Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🗐 Gtadt Hochheim a. M.

Erichelat auch unter dem Titel: Kaffauischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericbeint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeidler vorm. hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Rh. - Redafteur: Daul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Cauer,

ng

ertionen

1998, 1984

n Finang.

it ber Mb

de Berani n II, III begirt per fchuffes ift nb für bie

flieber und

I have in

n. 3 utr

und Stelle

3 1 Mir

lieben und

2 % Uhr

mm Bofe tigten Ge Stabt und erben.

enigen Ge-

922 einen

00.- ans

Diejenigen 1922 einen 00.-- ausi-

beifenigen 1922 einen 00.— aust

Mitgliebeth

pollenbel en Ehrett

eines eines Hosibung fell schaften

hlbefugnië

Borftanbt

ar ift von

Borftanbes

Ilmüchtigit. manb barf

pertragung

Stellper

permeigerl

erweiger

en Befug'

ben Bai'

chuffes II u VI

HH.

niffage

te gerung

meter

eter.

fer.

effell hibertetten het 88 B

ubl Chir.

chub#

Era

STATE AND PARTY.

Qualität!

Hoffe B Del den l

111

10.

Camstog, ben 24. Marg 1923.

17. Johrgang

Ungeigenprets: für die Aget-altene

Bleinzeile oder beren Raum 100 .4,

Relitomegerle 250 .A.

Befanntmachungen ber Interalliseten Rheinlandfommiffion,

Vezugspreis: monatlich 1600 .4 einicht.

Bringerlohn, Wegen Poltbejug nitheres

bei jebem Poltamt,

Auf Grund ber Berordnung 97 Artifel 15 geht uns foigenbes gur Beröffentlichung gut

Die Militärhehörde gibt befannt, daß der Fandet zwifden dem befeinen und undefehren Wellet, welcher die jest von 7 Uhr abende die 7 Uhr auftlige verdosen war, jest nur zwifden 7 Uhr übende und 6 Uhr vormitiage verdosen at.

Der Rachtverkeige zwischen dem beseitzten und unbe-jesten Gebiet verboten.

jesten Gebiet verboten.

Die interasilierte Kheintandfommisson hat durch Berardnung vom 21. Mörz den gesammen Berfehr ibischen dem besetzten und undeleisten Gediet mit Unnahme des Eisendahtvertehrs von abends 8 Uhr die undestimmte Zeit verdoten. Der Bartlaut der Berordnung launet: Aus Grund der Berordnung launet: Aus Grund der Gegenmärtigen Unstände, insbesondere der im beseinen Gediet begangeren politischen Anschläge und in Anderrach der Bollmachten, die ihr übertragen lind, um die össenliche Ordnung und Sicherbeit im beseinen Gediet zu gewährleisten, hat die Rheinsandsonmission unter dem 21. März 1923 angeordnet, des die überbeit von delesten Gediet von 8 Uhr abends die Eisendahn undehen den beseizen und undektigen Gediet von 8 Uhr abends die 5 Uhr morgens verboten st. Sie dat u. a. ihre Delegierten mit der Aussishrung dieser Anordnung, welche und 21. Wärz 1923 abends 8 Uhr in Straft treten wird, deusstätungt.

Rach einer Savas-Melbung aus Cobleng erflart And einer Igdus-Reistig alle Ersteine der Gerteine des Gerteinserschwerung demit, daß diese Mahnahmen dem die Reitwerschwerung demit, daß diese Mahnahmen dem die Reitwendigfeit veranlaßt seien, es untubligen Elementen unmöglich zu machen, im Rheinsch Ittentate zu verüben und sich dann nach dem Stibeleiten Deufschland zu stücken, wo ihre Strafslieden erlichert fel.

"Hateit geficbert fel.

Amtilder Teil.

Areis-Sahung

für des Gewerbegericht des Candfreifes Wiesbaden.

für ben Landfreis Wiesbaden mit Musnahme dur ben Laudtreis Wiesbaden mit Austrage ber Stadt Biedrich wird auf Grund des § 1 Abf. 1. 4 ind 6 und § 2 des Gemerbegerichtsgeseiges poin 30. Juni 1901 (R. G. Bl. S. 383), der Vererbnung com 12. Mai 1920 (R. G. Bl. S. 988) und poin 29. Onder 1929 (R. G. Bl. S. 1843) sowie des Geseiges dem 14. Januar 1922 (R. G. Bl. S. 185) nach Un-derung der beteiligten Arbeitgeber und Arbeitnehmer auchlitebende Kreisintzung erlassen:

Errichtung und Jufammenfetjung bes Gewerbegeridyts.

frir die Enticheibung von gewerblichen Streitig.

In amifchen Arbeitern und Arbeitgebern und swifden Berfonen, welche für bestimmte Gemerbetreibenbe außerhalb ber Arbeitsftatre ber letteren mit Aniertigung gewerb-licher Erzeugnisse beschäftigt find (Hein-arbeiter, Hausgewerbetreibende) und Ar-beitgebern, auch wenn diese Personen die

birb ein Gewerbegericht errichtet, welches ben

ichen. Der Sin bes Gemerbegerichtes ift in Wesbeben mit Ausnahme ber Stadt Biebrich.

Mis Arbeiter im Ginne biefer Sagung gelten biejenigen Gefellen, Gehilfen, Lebrlinge und Jabril. arbeiter, auf meldie ber fiebente Titel ber Gemerbeberdnung Ammerdung finder, ausschlieftlich ber in Bergwerten, Solinen, Außereitungsanstalten und unterfiedlich betriebenen Bruden und Gruben bei bioliech bertreblich betriebenen Bruden und Gruben dichigten Arbeiter.

Serfmeister und mit böheren tedmischen Dienste leistungen betrause Angestellte, beren Jahresarbeits-berbesett verblemt on Lohn ober Gehalt hunbertiaufend Mart

Die Bestimmungen dieser Satzung finden teine bestieben.

Inweindung auf Gehüsen und Gebringe in Apo-ihren und Handelsgeschöften, sowie auf Arbeiter, welche in den unter der Militar- oder Maxinever-waltung fieden mier der Militar- oder Maxinever-

ger ple geiltruden um ben Athentoberfielt.

nife einschließlich ber Streitigfeiten über Lohnabzüge und bergl, soweit fie nicht Berechnung und Unrechnung der von den Ur-beitern und Sausgewerbeireibenden zu leiftenben Krantenversicherungsbeitrage und Ein-

trittsgelder betreffen, 3. über die Rückgabe von Zeugnissen, Bückern, Legitimotionspapieren, Urtunden, Gerätschof-ten, Rieibungsftiiden, Kantionen und bergt, welche aus Anlas des Arbeitsverhältnisses

übergeben worden find,
iber Anjprüche auf Schodenersan ober Jahlung einer Bertrogsstrase wegen Richterfüsung ober nicht gehöriger Erfüllung der Berpstichtungen, weldze die unter Rr. 1—3 bezeichneten Gegenftunde beireffen, somie megen pefeymibriger oder unrichtiger Cintragungen in Arbeitsbucher, Zeugniffe, Lohnbücher, Ar-beitszettel, Lohnzablungsbucher, Aranten-fassenbucher oder Duittungsforten der Ange-fellten- und Invaliden Unversicherung, Steuerforten und abnliche Urfunben, ferner megen Einholung, Eriellung, Bermeigerung, Form ober Inhalt einer Austunft bes Arbeitgebers

fiber ben Arbeiter, 5. iber bie Unfprüche, welche auf Grund ber Uebernahme einer gemeinsamen Arbeit von Arbeitern ober Hausgemerbetresbenden besfelben Arbeitgebers gegeneinanber erhoben

6. Die Anfprüche aus einer Bereinbarung, burch bie ber Arbeiter für die Zeit noch Beendigung bes Arbeitsverhätnisse in seiner gemerblichen Tangfeit beidrantt wirb.

Streitigfeiten ber im § 2 3iffer 1-6 begeichne-ten Urt gmiden:

n) Migliedern der Innungen und ihren Behrlingen (§ 81a Ar. 4 der G.-O.).
b) Migliedern folder Innungen, für welche auf
Grund des § 81b Ar. 4 der G.-O. ein Schiedegericht gemöß den §§ 91 die 91b der G.-O.
errichtet ift und these Gefellen (Gebiffen) und errichtet ift und ihren Gefellen (Gehilfen) und

Desgleichen ist die Justendigteit des Gewerbe-gerichts ausgeschlossen für folde Streitigteiten der Gebilfen und Lehrlinge in Apotheten und Handels-geschäften und der Arbeiter, welche in den unter der Militar- ober Marineverwaltung ftehenben Betriebsanlagen befchaftigt find, und für Streitigfeiten, für bie die Buftunbigkeit des Gewerbegerichts burch einen dem § 6 Abf. 2 des Gewerbegerichtsgeleges entiprechenben Schiedsvertrag ausgeschloffen ift.

Derttiche Jultanbigfelt.

Das Gewerbegericht ist örtlich auftändig, wenn in seinem Bezirt die streitige Berpflichtung au erfüllen ist oder sich in ihm die gewerbliche Riederlassung des Arbeitgebers besindet oder beide Parteien in ihm ihren Wohnsig haben. Unter mehreren zuständigen Gewerbegerichten hat der Klöger die

Jufammenfehung des Gewerbegerichtes.

Das Gewerbegericht beftebt aus einem Borfigenben, einem Stellvertreter und 10 Beigigern. amifden Arbeitern und Arbeitgebern und Zahl ber Stellvertreter und Beifiger fann burch Bemerben.

> Milgemeine Erforderniffe für die Mitglieder bes Gewerbegerichis.

Bum Mitgliebe bes Gemerbegerichts einschlieb-Schiftoffe ober Halbschriftere, welche sie bearbeiten ober verarbeiten, selbst beschaften,
zwischen Halbschriften und der Gebenschen Speineren und der Gebenschen der
arbeiten der verarbeiten Urt untereinander, sviern sie von demselben Arbeitgeber
beschieft werden,

Dengleichen sollen zu Wisgliedern des Gewerbegerichts nicht berusen werden Jersonen, welche
wegen gestiger oder förperlicher Gebrechen zu dem
den des Gebenschen und des Gebenschen des
wegen gestiger oder förperlicher Gebrechen zu dem

Berfonen, welche jum Amt eines Schöffen un-fäbig find (Gew. Berfolfungsgelet \$\\$ 31, 32) tonnen nicht berufen werden. Berfonen weiblichen Geichiechte fonnen jeboch berufen werben.

Borithender und Stellvertreter.

Der Borjigender des Gewerdegerichts und desten Stellvertreier werden vom Kreisausschaft auf 3 Jahre gewählt. Sie dürsen weder Arbeitigeber noch Arbeiter sein. Bor dem Ablauf der Wadhperiode können nur Ersahmahlen für deren Reit oder Reuspielen für der Batten der mablen für die neise Babiperiode ftattfinden.

Die Wahlen des Borligenden und der Stell-treter bedürfen der Bestätigung des Reglerungs-prösidenten in Wieskaden. Diese Bestimmung tindet auf Staats- oder Gemeindebeamte, die ihr Amt traft staatse oder Gemeindebeamte, die ihr Kimt traft staatse oder Gemeindebeamte, die ihr Verwalten, trine Anwendung, so lange sie dies Ann der Bestätigung verwalten, trine Anwendung, so lange sie dies Ann der Versiden.

Der gesante Beurt des Gemerbegerichts bildet einen Wahlbegirt. Jur Aussibung des Wahlrechts werden vom Bahlausschusse nach Maßpade des Bedürfnisses ortliche Wahlstellen eingerichtet. Die Arbeitgeber hoben ihr Wahlrecht an dersjenigen Wahlstelle auszuüben, in deren Bezirt sie auf der Ausstellung der Wahlstelle modnen oder, wenn sie nicht im Wahlbegirt wohnen, eine gewerbliche Riedersalfung haben, die Arbeiter an dersenigen Wahlstelle, in deren Bezirt sie zur Zeit der Ausstellung der Wahlstelle, in deren Bezirt sie zur Zeit der Ausstellung der Wahlstelle, in deren Bezirt sie der sohnen. Der Ausstellung der Wahlstelle, in deren Bezirt sie wohnen. Deber Wahlberechtigte darf aber sein Wahlstecht nur an einer Stelle ausüben. Bahlrecht nur an einer Stelle ausüben.

Bon bem Gewerbegericht, bezw. von den von dem Borfitzenden des Gewerbegerichts damit be-auftragten Gemeindevorständen find für die Wah-

Ort und Jeit ber Wahlen. Aufftellung der Wahlvorschlagsliften.

b. bie Arbeiter, die das zwanzigite Lebensjahr vollendet baden und im Sezier des Gemerbegerichts befohöligt lind oder, falls fie außerbalt diese Bezeires erbeien, doch ihm wohner. Die im § 68 801-2 bieler Sagung bezeichneten him mich wohlderechtigt.

Weitgieder einer Annung, für die ihn Schiedegertigt gemäß des S. 81 h. Ur. 4 und der §§ 91 bie 81 h. Der Gemerbentung erreichtet ill, und der schien der der der gestellten jind weber mählder noch wohlberechtigt.

Weitgieder einer Sannung, für die ihn Schiedegertigt gemäß des S. 81 h. Ur. 4 und der §§ 91 bie 81 h. Der Gemerbertung erreichtet ill, und der Benang anzugehen. Das Bedhirecht von Bahmung anzugehen. Das Bedhirecht von Benang anzugehen der Bedhirecht in den der Schole und Bedhirecht von Benang anzugehen. Das Bedhirecht von Benang anzugehen der Bedhirechten und Benang der gestellt werden der Bedhirechten der im Benang der gestellt werden der Bedhirechten der im Benang der gestellt werden der Bedhirechten der sich der Bedhirechten der gestellt werden der Bedhirechten der sich der Bedhirechten der sich der Bedhirechten der sich der Bedhirechten der Schole der Bedhirechten der Bedhiren der Bedhiren

unterschieben, eingereicht sind.

Riebt ein Unterzeichneter seine Unterschrift zurück, stirbt er oder mirb er mahtunfähig, so verliert daburch die Liste die Gölltigteit nicht. Dersonen, die auf mehreren Listen vorgiedisagen sind, werden un einer Wenterung darüber ausgeschaften. merben gu einer Meugerung barüber aufgeforbert, welcher Bifte sie zugeteilt zu werden wünschen. Urfolgt hierauf nicht innechalb drei Tagen eine ausreichende Erflärung ober gebt diese überbaupt nicht
bis zum 14. Tage vor der Wahl ein, so werden sie berjenigen Litte zugerechnet, auf der sie an oberster Stelle vorgeschlagen sind. Sieden sie aus mehreren Liften an gleicher Stelle, so sind sie der Liste anzurechnen die werde verschaft in Siede die den Bahlausichuk.

Das Gewerdegericht bestimmt, aus wieviel Versonen der Bahlausichusse ist ein von dem Boritzender des Wahlausichusses ist ein von dem Boritzender des Wahlausichusses ist ein von dem Boritzender des Wahlausichusses zu bestellender Wolfvorsicher. Für denselben ist in gleicher Weise ein
Stelsortreter zu bestellen.

Dem Morsischus des Wahlausichusses obliegt ein Bestellender Wahlausichusses der Wahlausichusses wirden Wahlausichusses wirden werden der Reihenfalge ihres Eingangs mit Ordnungsnummen werden. Ueder die Auflähung der einger Wähle ihre Feldlichten werden nach der Reihenfalge ihres Eingangs mit Ordnungsnummen werden. Ueder die Auflähung der einger Wahlausichusses wirden Wahlausichusses wirden Wahlausichusses wirden Wahlausichusses wirden Wahlausschusses wir den Wahlausschusses wirden Wahlausschus

Die Mitglieder des Wahlauskousses anher dem Borsigenden müssen zur Halte stimmberechtigte Krheitgeder, zur Halte stimmberechtigte Krdeiter sein und werden von den bei drem Stande der Arbeite sin und werden von den bei drem Stande der Arbeite siehen des Gewerbegerichts in geheimer Wahl oder durch Juruf gewählt, erstmalig in dieser Zusam-mensehung vom Kreisausschuß gewählt.

Der Borsisende des Wahlausschußes bestimmten Beit und Ort der Sigungen und gibt sie in den zu omtsichen Anzeigen der Kreisdehörde bestimmten Blöttern bekannt.

Sidtern bekannt.

Sidtern bekannt.

Sidtern bekannt.

Bon dem Gewerbegericht, dezw. vom den von dem Borsisenden des Gewerbegerichts damit de-auftragten Gemeindevorständen sind für die Wah-len der Arbeitigeder und Liebeitnehmer gesonderte sitigeseiten Wahltage an dem dieder angegedenden austragten Gemeindevorständen sind für die Wahlen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gesonderte
Listen aufzustellen. In sie sind alle Verlonen aufzusten, deren Wahltegenichast anzunehmen ilt
und berner olle Bahlberechtigten, deren Eintragung
innerhald ausei Bochen nuch Befanntzade des
rsten Wahltermins (§ 19) unter Beisügung der
resorderlichen Bescheinigungen beantragt wird und
bei denen die Boraussenkungen sür die Eintragung
ebensals vorliegen. Innerhald meiterer & Tage
sind Beschwerden gegen die Eintragung ober Abeispelichen Wahltermine Wahltermine Wahltermine Bistern der
Steinaussschussen gegen die Eintragung ober Abeispelichen Beschwerden geden der
Kreisaussschusse woglich, der über sie entschliebei.
Für Ferinaen, die um Tage der Wahl nicht in die
Listen eingeträgen sind, ruht das Wahltecht. Mabloorichioguisten rechtzeitig eingereicht, die die Wahl der ersorderlichen Angahl Arbeitgeber und Arbeitnehmer ermöglichen, so hat das gesamte Bahlnerfahren von neuem gu beginnen. § 15.

Die Beitigen der Bahleurschaften der Bertrieben der Beitigen der Bahleurschaften der B

stellen. Die Rechtspellisteit der Einfen it jedich und in Zesische der Verlieder der V flellen. Die Rednigunigfeie ber Wenten ift jebrich wegte Empfangeschein über, die Indlung ber Ge-werbeseber, für Arbeiter ein Zeugnis bes Arbeit-gebers ober ber Beilzelbehörbe. Die Meiertennung ber Musmelfe Dieibr bein Ermelfen bes Wahlbor fanbes überfaffen. Perfonen, bie in die Babler liften (§ 13) nicht eingerengen find, find con ber Webt girtlefgimiellen. Bei Weinungsverlichebentellen über die Wahlbereitugung eines Erfansbenen ertiktelbei ber Webloorfiend nom Etimmennebebrit Celmunungleicheit entrieiber bie Beimme bie Mishingrinebers.

derfen felne anse Beiher Papier beiteben, Die Gliebendhien von ihrr Beschieben der Beiher.

Ausbieben ihr aber einen Troteft aber Borben int enthalten. Die den ber einen Grieben der Berichten der einen Bereitsichen der Erweitsiligung au Migliedern der einem Gribertreter der beiter aber Eine Glieben der Berichtlich aber im Bege der Berniefültigung aus Beschieben der Griben der inter der bei ber den ihren der einen Berniefültigung einer der Berfinenden der einem Gribertreter der bei der der Berniefültigung einer der Berniefültigung einer der Berniefültigung einer der der der Griben der Gri Ranten befinden, die der Portchiepotifte milt ange-

Bie Anfanfine ber Stimmgenet find für beibe flichiforper gefonderte Mablarnen aufgefelten, in meine ber Stabioorficher bie ibm pen ben jur No. nabe ber Stirmen Janeloffenen Bberreichten ner-

\$ 17.

Grmittetung bes Wählergebnilles.

Much Abien ber gur Bornnhope ber Wahlen leftgesepten Jeit lind nor north bie ein Wahlistof ver to is anwelenden Personen mir Wahl stratoffen. In denn mird die Bahl str geschoffen erflere und

Borbentoge gu einer um Schulle ber Maliband. gorle - ber Arbeitgebet ober Arbeitnehmer -

gelaffenen, fo ift bies nebit bem gue Auftlurung ber Bentloge bientichen in bem Mahtpreierbill gie vermorfen. Alexanf wird die Bobt ber abgegebenen gittifpin Stimmen febreifeit.

Ueber bie Glitigfelt aber Unglitigtelt ber Elienmen enthreiber mit Stipunenmebrholt ber Mobilove frund, bei Stimmengfeltheit der Barfigrinde bes-leiben, Urgelmis und Grande des Beschlaffes jud-in Mahiprototolie zu vermerfen. Das Hindiperta-foll in aus fümiliaren unmeienden Mitaliedern bes Beitlaerfranden zu unterfriceiben. Wähltpreitefelle und Etimusetiel hat der Wähleurlieber in ver-frankein Umfalage bem Sierligenden des Bieblausdrolles möglicift innerhelb 24 Stunden au über-

Der Borfigenbe ben Bahlamkhuljes bernis beifen Mitglieber gu einer Simmg fputeftens gen filmlien Toge men ber Mont und ffelle mit ihnen Grund ber Bothprutofolie der einzelnen Wehl-fiellen des Endergebnis der Worden für den ginden flechtbegiet (den Landtrein Wiesdeden) endenfrig wil. Der Sichlandschaft ermittelt gunficht die Zohl der auf jede Bortologische ernfallenden güftigen Stimmen und bett bied beren Zukunmengublung teit, walche 3dle gufriger Stimmen auf jebe ber Wehttvorlettegaiffen gelatter ift. Er farn babei pon bem Ergebnis ber Wehttvorftanbe ber Bentrabroeleben. Für feine Stellumanahme und bas Ber abroeichen. Für seine Seistumanahme und das Berindrugen gelten dieselben Gerwhichte wie dein Wolften Werfinende des Wewerbegerichts und dessen werftnede. Der Werfinende des Wewerbegerichts und dessen kannen dem Eind werder und Wederlinehmer verrieben kannen. Seind mehr Berreiter inder Andele des Undere und Unter gleich von den eine Denfitzeiter des Bergenden des Beschaften und Unter gleich ver Indiader aus. Unter gleich ver den eine den Verrieben der Verlieben des Beschaften und der erfen der erfen Denfitzeitung der nicht der Auflichten Erfolgen alle Gefen Stellvertreier find von ihren Angerenden der Geschaften und der erfen der Verlichten der der Geschaften der der Verlichten der der Geschaften der der Verlichten der Verlichten der Geschaften der der Verlichten der Verlichten der der Verlichten der der Verlichten der der Verlichten ie nich in verfellenden Gine benjenigen fentl. ben, etblich ju verpflichten. jenigen verbenbenen Biber buptellt, beren Stim-erreibig bei ber Bereiffenn bie booben Bruchteite

Rreife beftimmen. In ber Sielle, an der ber Bars bei ber Berteilung ber Beifiger auf bie einzelnen welche bie Babtbarteit zu bem von ihm befleibeten beiben Teilen erfolgt und Die bereifigten Mibbl. Kreile bestimmen. Un der Stelle, an der der Nars dei der Berteitung der Bestiher auf die einzelnen welche der Kantabarteit zu dem von ihm detreibenen ingende des Mahlausschuffen oder in seiner Berhinderung seine Geruppe verbundbener Mahlausschuffen der Rahung aussichlichen, ist dieser nur inspente Bestiher zu bestimmen, als die ein Borichten und ihr die des Unternach auf geber der Aussichen der Bestiherung gestallen und der Bestiherung gestallen der Bestiherung gestallen der Bestiherung gestallen der Bestiherung bestimmen der Bestiherung gestallen gestal Singelnen mittliander verbundenen Baubnorichlage erft nach ibrer Wahl Minglied einer im § 9 2161. 3

lie Befchelnigung über die nuch f 14 ber Gemerbe. Areisausidung bes Landfreifen Wiesbaben unter Beinebitum erfolgte Mmmelbnag bes Beirfebes ober ber fogung ber Boblprotofolie und Stimmgetiet angu-

\$ 18.

Befauntmachung bes Wahlergebniffen. Das Ergebnis der Babl ift von dem Borfigen ben den Bablausichuffes felort in ben im & 14 begeichneten Blattern mit bem Sinweile befannt gu geben, daß Beschwerben gegen die Rechtsgultigkeit ber Bablen binnen einer Ausfchluffiels von einem Monnt nuch ber Wahl bei bem Bestrebmusschlusse ansubringen find, Gn der Befanntnachung find auch bie Sont ber Gefenntnachung find auch bie Sohl der abgegebenen giltigen und musiktigen eine Arbeitigeber, der undere Arbeiter ist, erforderstellung der arfteren auf der eine Arbeitigeber, der undere Arbeiter ist, erforderstellung der arfteren auch ber eine Arbeitigeber, der undere Arbeiter ist, erforderstellung der arfteren auch ber eine Arbeitigeber, der undere Arbeiter ist, erforderstellung bei zur Annendame anderenden.

Urbernahme bestelben frum nur aus felchen Grun-Rauten blinden, die der Lordniegelitte wint unge. Utbernahme bestelben frinn nur aus felchen Grüg- und zwar durch den Borligenden. Bei wachtliche Leinen Die Bablieren find der beitregert, die Riederlegung unr auf felde gewinsender Antholische fran Diefer die Bertregert, die Riederlegung unr auf felde gewinsender Antholische fran Diefer die Bertregert, die Riederlegung unr auf bekennen Geger entstamp gang oder beitweite gewinsender Grügender Geger entstamp gang oder beitweite gewinsender Geger and auch Agmen nerbieft find.

Un geften biejenigen Berkanen als gewählt, die frum derjeinge, welcher das Arnt eines Belfippra vericht in Wahrtsetze entsprachen ber der Winner auf dem Wahrtsetze entsprachen bei lieber das Ante welchen das Universitäten bei Belfippra vericht in Wahrtsetze entsprachen find. Inder die Belfippra verleben das Berfahren richtet den Vorlagen bei Berfahren bei Universitäten der Berfahren bei Berfahren ber Berfahren bei B Inbre bie Uebernahme bes Muttes ablehnen. In dem Additionalistic die Beither bergrintiggen sind.
In dem Additionalistic die Beither sind der Beither die Bei dur Ceimenabende nicht austriffen, fo ift bien gerüh- teginnt entlichtet ber Arreiseuslichuft bes Bind-felle umter Miggibe des Grundes zu vermerten. Profes Elesbaden.

Befdmerben gegen bie Babi.

Befemerben gegen bie Rechtigiftigfeit ber Mahten find nur binnen eines Monato nach ber Satten Singingerist einlegt. Die Bahlanrun find nur binnen einer Monato nach der Beifigern, die feinem Tarifoldenmen auter Wahl zuläufig. Sie sind bei der das Wächlergebnis in der Bering nerdfieden der Beifigern, die feinem Tarifolden aber den der Bestellenden Stelle oder Das Wohlergebnis infolgen ausgestellt ihre des Wohlergebnis infolgen ausgestellt über des Wohlergebnis infolgen ausgestellt über des Wohlergebnis infolgen ausgestellt über Bestellenden Tarifolden. Er der die der Bestellenden Beringmeiges nach dem betreitenden Tarifolden bleibt.

S 17 Grund des Gelebes erlaffenen Babinorimeiften verstofen, für wogöltig zu erflören.

Erfah für ausscheibenbe Beifiger. Bebut ein Beifiger die Urbernubme des Ames mit Erfolg ab ober ichnibet innerbalb ber breigabri-gen Mabigeit ein Beifiger aus, fo tritt an beften cit den Allen von den Mitgliedern des Bibliote Stelle obne Bornohme einer Erlagmahl der Beschrieben der Hahl leigelehem der Beite von den Mitgliedern der Mahl leigelehem der den Mitgliedern der Bahl leigelehem der der der Beschrieben der Bahl leigelehem der der der Beschrieben der Bahl leigelehem der Bahl mach der erler Besch im Bahliorighen der Bahl im Bahliorighen der Bahl im Bahliorighen der Bahl im Bahliorighen der Bahl im Bahliorighen der Beschrieben der Bahl im Bahliorighen der Besch im Bahliorighen der B grameldet habe, eber einen, bach lich nur ruch andere, welche haben bie aber and angegebenden Geffinden ge-malbet hatten, die aber and angegebenden Geffinden die Waden nicht hatten gegetallen werden tonnen. handene Abschrumpigrunde bei bem Gericht wettende banbene Ablehrumgegrunde bei bem Gericht getrenb Der Mobitoorfund bat fodann fofert am futgen. tu maden. Gind von ben Beifinenben einer Rate ben Bangeringe zu einer im Schilfe der Blabfdade für geschild der Bendehab zeit in einer Sipting die in einem Breistelligen vor der Bendehen auf zu beit delt gemit der in die in einem Breistelligen von der Bendehen auf die geschild gemit beit geschild der Bendehen auf die geschild gemit beit geschild der Bendehen auf die Geschild gemit beit geschild der Bendehen auf die Geschild der Bendehen auf der der Bendehen auf

Berfahren bei Wahlibrungen.

Eind Blobten nicht guffande gefarnmen ober wiederheit tile ungulitig erfolit, fo ift ber Regterungsprofibent in Bliesbaben berechtigt: 1) bie Wahlen, someit fie burch Arbeitgeber ober

Areisqualduch ben Lanbfreifen Biegbuden

uarnehmen au foßen;

d) kusen die Bothen non dem Kreisansfehult des Bandreifes Biesbaden untzumehmen wuren, die Mitglieder felbli zu erneinen. In Kolle zu a ilt für die Badden das für fonftige Bablen ben Kreisunsfchuffes beitebenbe Berobren einzuhalten.

5-23. Befanntmochungen über die Jusammenschung bes Orridans.

Die enbgultige Bufanmtenfejung bes Gewerbegeriche, und eine fpater eineretende Bercheberume find nen bem Berfigenben bes Bablausfcuffes fo weit somio in Berbindung mit der Befanntmachung Berhan bes & 25 unter Angabe der Namen und Kodnorie der Miglieder burd die zu den antlichen Angelgen ben Areises bestimmten Bistier befannt zu machen.

5.24 Bereibigung ber Miliglieder.

Enthebung, Entfeffung ber Mitteleber. cusmeth. Bei gleier großen einfichebet bes Bor. Gin Bligfied bes Gruerbegreiffen, binfichtlich beiter beimer Bedber feinen vorfenden, fo wird beijen Urrfteinde eintreten eber beimin welden,

Rechtemittel finden die Borichriften entspremenbe Alnmendung, die für die jur Buftundigfeit ber Banb-gerichte gehörenben Struffuchen gelten. Die filme mirb von ber Stontsonwoltfagit auf Untrag ben Segierungspräfidenten in Wiesbaben erhoben.

\$ 26.

Bejehning des Gerichts in der einzelnen Sibnug. Gur lebe Spruchlitung bes Gemerbegerichte find nier Beifiger, zwei Arbeitgeber und zwei Ar-

beiter, einzulaben.

Die Beifiger baben jeben Bechfet ihrer Bob-nung binnen brei Togen bem Borfigenben bes Ge

\$ 25.

Entichadigung ber Beifilger. Die Beifiger erbalten fur jebe Gigung, melder

fie beigewohnt haben, als Emichabigung n) bie ihnen emifimbenen Reflefoften (bei effen babnfabrten ben Fabrpreis 3. Alafie), to ben Lubmausfall, meigen fie nach firem La

rifperfrug erlitten baben. ausgegablt. Eine Zurudweefung ber Enifchöbigung ift nicht ftorthoft.

Gerichtsjereiberei ujm.

Bei bem Gewerbegerichte wird eine Gerichtsichreiberet, fowie eine Gerichtstaffe eingerichten. Die erforberlichen Buro- und Schreibtrafte Unterbeamten und Gelchöfteroume überweift ber Banbereia Wiesbaben bem Gemerbegerint.

Der Merichtsschreiber bes Mewerbegerichts im biesenigen leiner Gehilben, welche an den Spruch littungen des Gewerbegerichts als Prototolischrei teilnehmen follen, find burch ben Borfigenben bei Gewerbegerichts gemuß den Befanntmachungen ber einer Minister für Sandel und Gewerbe und bes Innern som 17. Februar 1891 (Min. 21. f. d. 1. 2) E 26) fowie bes Ertoffes vom 22. Rovensber 1921 (M. Bl. f. d), is. G. B. S. 243) zu vereibigen. Sie merben von bem Kreisonslang des Landteefer

Ineiter Absoritt. Berfuhren.

Das Berfahren regelt fich nach ben Baricheiften ber 33 26-57 und 69-61 bes Reichisgesetztes vom 30. Juni 1801 (R. G. Bl. S. 353), sowie ber bierzu ergengenen Erganzungsbestimmungen.

\$ 01.

Jur die Berhandlung des Remtoftreites por bem Gemerhogerichte mirb eine einmulige Gebuhr nach bem Berte bes Strellgegenftanbes erhaben.

Diefe betrügt bei einem Wegenstande im Werte bis 20 Mart einfelt 1.50 Mart, von mehr als zwanzig bis füntzig Mart einfeht 2.50 Mart, von mehr als füntzig bis hunderi Mart einschi 5 Mart. Die serieten Wertstaffen fielgen um je hundert Diart, bie Gebuhren um je b Mart. Die hödite Ge-buhr beträgt 300 Wart.

Bird ber Rechtsttreit burm Berfeitmigurteil ober harch eine out Otrund eines Anertennmiffe iber unter Burumnahme ber Rlage erlaffenen Entdeibung erlebigt, obne boh eine fontigbitioriiche Berhandlung porfergegangen mar, fo mirb eine thebunt in Siche ber Sattle ber oben bezeichneten Coke

Birb ein gur Beilegung bes Rechtoftreites obgelehtellener Bergleich aufgenammen, fo mirb eine Gebühr nicht erhaben, auch wenn eine funrabittorifde Berbandlung vorausgegangen mar

Schreibgebühren femmen nicht in Unfag. Gur Buftellungen werben bore Auslagen nicht erhoben. Im übrigen lindet bie Erhobung ber Auslagen nam Mahgabe ben & 70 ben Ger. Anften-Gel, fratt. Der & 2 desfelben findet Anmenbung.

Driffer Mbidmitt.

Tätigfeit bes Gewerbegerichtes als Einigungeamt. \$ 32.

Des Gewerbegericht finen bei Streitigfeiten sischen Arbeitgebern und Arbeitern über bis Be-bingungen ber Foriffyung ober Weiderweinabme bes Arbeitsverhämmlies als Ainfandpoorn angerusen merben.

und Urbeitgeber - lettere fuiren ibre Johl und gie brei beträgt - Bertreter befellen, melde ! ber Berhandlung por bem Ginigungenmis

trogt merben. Die Beriffere fonnen owe Beriffate beite mernen, melde bas funjunt gebrieb gebenes nollenber baben, fich im Befinn bie burgerliche Coccaredate befinden und nicht burch gerichtet Angrinung in ber Berfügung über far Bermad

Someit Arbeiter in biejem Miffer nicht nicht in genügender Angshl vorhanden find, fomti-

jungere Bertreter zugeloffen werben. Die Jahl ber Bertreter jeden Teils foll in b Regel micht mehr olo brei betragen. Dos Einigene imi fann eine größere Jobl von Berirevern ? Laffen

Di bie Bertreter für genügend legitimiert erachten find, entidzeibet bas Ginigungramt in freiem Ermellen, jeboch merben ber Regel nach M enigen Perfenen als genigend tegitimierie treter ju geiten baben, melde ben bem anter erfannt merhen.

Erfolgt die Murufung mer von einer Geut.
foll ber Borfigenbe bem anberen Teilo ober bei Stellvertreter ober Bevuftragten Renntale und zugleich nach Möglichfeir babin wirfen, be auch dieser Teil sich zur Anzufung bes Einigund mates bereit sindet.

Much in anberen Gaften foll ber Borfinenbe !! Gireitigfeiten ber in § 32 bezeichneten Urt auf Arruging has Cinigangeamers binquisition tool und dicfelbe ben Beteiligten bei geeigneter Betel gitting mobelegen.

Der Borfinende ift befagt, jur Gindetung Berbandtung und in beren Berlauf en ben Eireiff eiten beteitigte Berfonen vorzulaben und gu vert nen. Er fonn bierbei, wenn bos Cinigungeamt Aff f its ober 34 biefer Sotung angerwen mot ft, für den Auft bes Richterscheinens eine Getellen nie gu 100 Mart andraben. Gegen die Jestiemens der Strafe finder Beschwerde nach den Bestimmen

en ber Zeillprojegorfteing fran. Eine Berretung bereifigter Berfogen bereiten Gefonen ber erbriung) Brobiriften ober Betriebuleiter ift #

Dos Gemerbegericht, welchen ale Ginigungsoff totig ift, besteht neben bem Marfigenben bes merbegerichte ober einem feiner Stellvertreter Bertrouenemannern ber Arbeitgeber und ber " eiter in gleicher Bobl.

Die Berhandlungen des Einlerungeowies in ffentlich falls dies ben beiden Teilen begrates pirb. Ein Prototoffflibrer form guzungen merbo Die Bertrmenmindener find von ben Beit-igten zu bezeichnen. Erfofgt bie Begeichen? bonn merben bie Bertronennmanner burch be Borligenden ernaunt.

Ginigen fich bie Defenigten über bie Jahl 200 gugutebenden Bertrovensmanner nicht, is ift ber jahl von dem Marfigenden auf mindellens zwei W eben Teil zu bestimmen.

Die Berinnensminner burfen nie gu bei Befeiligten und gu ben in § 6 Ab. 2 biefer Copen bezeichneten Perjamen gehören.

Der Borfigende ift befugt, eine ober zwei unb teiligte Berfomen, die nicht gu ben im g o mbi. Diefer Sahning Begeichneten gehoren burfen, als Bel per mit berufenber Stimme gugugleben, por be-Jugiehung find bie beiden Teile gu boren.

Bertreter Beider Teile die Streitpuntte und die fi Die Beurtellung berfeiben in Betracht temmenbe Berbotinille teftimitetten.

Das Cinigungenme, ober im Bulle bea 9 24 00 Barfigende bes Gemerbegerichts, ift befingt, int Wiff thrung der in Betracht fammenden Berhalinise Ausfunftspersonen vorgutaben und zu vernahmen Bedem Betilger und Bertrauenennamn sieht be-

Recht gu, burch ben 2iorfigenben Frogen un Sertreier und Mustimitoperionen gu richten.

Roch erfolgter Marfteilung ber Berhalltill it in gemeinfainer Berhandlung jebim Teite Ge egenheit ju geben, fich über bie Berbringung bes anderen Teiles, ismie über die vertiegend fins ogen ber Muskunisperionen zu angern. Der distit linter ein Ginigungvoerlich gwilden bei Breitenben Tellen ftutt.

Rommt eine Gereindarung guftnnbe, jo ge 26' 3mbait berfetben wiech eine von famelichen Wight den des Einsymponntes und den ben Bertrebest beiber Leile zu unterzeichnerde Bekanntmachan in den geleseneren Tagesblättern und durch Unfahle 511 peroffentlichen.

Rommt eine Bereinbarung giefenber fo ift be ift burch bas Einigungsamt ein Schiebefpried and geben, welcher fich auf alle gwijchen ben Paritie ftreitigen Jeogen ju erinrefen bet. Die Beithinffinffung über ben Schiebeipruch ?

oigt mit einfocher Stimmenmehrbeet. Steben bei ber Beschriftschaft giber ben Schiebesprach bei Stimmen familieber für die Arbeitgeber jugegent men Bettromensmilmer benjenigen samtiger bei been bei Die Arbeiter gupegogenen gegeniber, fo fonn Sorfigende fich feiner Stimme enthalten und ftellen, doft ein Echiebesprum nicht guffanbegeton

56 ein Emiebelprum guffandegefommen, io fi derung mindlich aber schriftlich au eröffnen, st damien einer zu bestimmtenden Arift dorüber zu er flären, ob sie sim dem Schiedolprach unterwerten Die Richtabgabe ber Erffirung binnen ber bestund fen Grift gilt als Bblebmung ber Unterwerfines

Roch Ablauf ber freit bot bas Einigungseine von famtichen Beigghebern beseitben unter geinfnete eigentliche Befanntmochung in ben fi elengren Togenblütern, beren Auswohl burch bei Borfinenden des Gemerbegerints erfolgt, gu faften, welche den abgegebenen Schiedespruch und de dotauf abgegebenen Erklärungen der Parteil mfbält.

It moter eine Bereinbarung (§ 40) nuch Schiebsfpruch guftunbegefpennen, fo ift bies von bei mir der in § 42 vergefeben ift, öffentlich betamit 30

Arbeitswerthlichtes als Eintzungsatzt ange-m werben § 33.
Der Anrahung ift Folge zu geben, wenn sie von meß § 23 ber Sopson, die Austraftsperson is

304 3) eine Bergiltung nach tracecoung für Beugen und

Das Gemerbegericht als folianbig, wenn bei ber Str danum gemingslader und deren mit für die Innung gur Erfi It. 2 her Gewerbeerbnung be befenderes Einigungsamt best thing und Tänigkeit durch bi ben Beitimmungen ber §§ 63 brichts geregelt find. Stufen Streegericht ols Ciniquogram M felden Sterttigfenen guft

Bierler 21b

Bulachten und Antruge de

\$ 46. Gutachten über gemerblie Stattsbehorden ober pon ben m merben, fomie Untrage in bilde bei Stunisbhörden femungiperbanten und arperichatien des Studies to mber werben fellen, find un

Certbegericht) ju beraten un Dus Gefomt-Gemerbeger bettang fichenbe Broge gur Arbeitgbern und Arbeiter naben Ausschuß verweisen. falles erinigi, jalla teiner Ben erhebt, durch Burut, en thingebern und Arbeiter mmgettel in ber Beife, be De fo picte Romen out cote Ausfchufimitglieder gem maştı find divjenigett, au immen gefollen find. Bei Seider bas burth ben Borfige

Der Borfigenbe bes Gem Manugemerbegericht und lei

ben Beratungen mit beratenbe Befatungen mit beratenbe ficht einschließlich bes Borlin Simmenmehrbeit gefahl. Git für Lie Saifte ber Stimmen coaclebut.

Das (Befamt-Bemerbege DETERN

in § 75 Mbl. 1 bes Gefepes \$ ruten aber gu beichliegen at. 2 weem von mindeftens merbegeriches beantragt mirb. dernamete gewerbliche Groze dernagen ber in § 75 Mbf. 2

let the gemedit merbe. Unbere als generalitie Berfigenben nicht gur Berbar

Beber ble Berhanblung tricks ift ein Brotofell aufg to beden nuft, melde Me mercen lind

idretent erlichtlich ift.

Wit bem von bem Gefc Septemen Gufachten ober 21: den bes über bie Berhan ten Pretetolls eingureiden. Oh fipir ein pom Geme Guinden ein Beichtof mide lo si eine Holovilli des über Smemmenen . Prototolls cing

Die bienittiche Auffiche übe bes Gemerhegerichts minut in Seisona ser Oberpräfibent in \$ 52.

Diefe Labung tritt am Aroli; bie Magnahmen, weld selepumète ab qui esmogliduci ber gefruffen werben. Die berite biefer Sapung bei ber tuck jur Erlebigung gu brit Birsboben, ben 14. Rei

Der Borfipende Berftebenbe Rreinfagung

lagen veröffentlicht, bon bie thing burdy Grady pairs 23. Durch Streisdustani Se ift bes im § 52 nor Sulping anberweit out ? Phi morben. Birgbaben, ben 12. DR

3.%r. 11. 241/1. Der Borfigende At. 116.

Beleitit: Gemeinbestever-?

Redmungsjel Die Serren Burgermeif trhane ith unter Simmely of tigning print 6. Dezember 1 tight Ar. 142 unb 148 nom aufn ftellten Richtlinien, m 15. Hpril b. 3, Die ble Geme genge für bir Beit nom 1. ber 1922 enthallenben Geme sengstantrollen I u unb 11 Buginge bestimmte G 11 für 1922 mit Begleitber berlichenfalls ift Weblbericht 3d erinnere baran, ball

Schlung ber Bu- und Aban inen bir eingeinen Steuerar Misbaben, 20, Mary 16

J. Mr. 11. Der Borfigenbe 28t. 117.

Un der Berren Bürgermeilt Die in Ihren fländen Musterrolle der Grund u ind den Boringijren den h

iligten Fibidi hee Zahi mad n, welche w gramio bran

trifigte peful ofte Labonacci or bargariste od gerichi igr Bermagn

er midpt obe eva find, fömmt eile fall in M Das Einigan? Bertretern F

legitimiert propagation of the propagation of the control of the c

einer Seite, ile aber debe emitnis gebe wirben, de des Einigung

Borfigende be n Art auf di jumicken (acht igneter Bred Gittleitung &

on den Sereilig ind zu verner nigungsamt d gerufen werde eine Gelbsten die Festienung en Bestimmt ter binen burd for Gemeter deiter ift 82

Ginigungsoff den des Or Overtreter 20 und der 20

ngsomies fir eilen beansche gegen werde en den Bele Bezeichenti wer burch bei

bie Bahi bei ht, so ist berei citens awei jur nie gu Mi diefer Sagan

ber amei unbi im 8 6 200 3 ürfen, ola Ber ipen; vor be

te und die für te und die für t fommenber e bes § 94 del efuat, sur Aof i Beregliniff vernehmer-nonn fieht bot nahn on No

r Berhältnill em Teite Ge derbringunge oortiegendit ingern Delle zwifchen bei

de, fo ift de lichen Witglie ien Berreter funntmodjanl durch Arnfabel de, fo ift de Sipruch able den Parteis

iedelpruch et Steben bei ebelpruch bei ber jugezeit finitieter für jo tonn bet en und fell glandegetod

enmen, so di i ber Auster rolfmen, sch arüber An se unterweriet ber bestamm mertus: iniquingssisi iben unter it den se i durch del oli, du eruch und de rruch und de rruch und der rruch und de

ive pan bes

finjer (5 st niroq ast ferofice 25 rjemen (5 ss

Der Gewerbegericht als Einstangssett ist nicht zuche ich, die Einstelligt in Die Erfedigung ist mir die späiestene zum 15. Ihre dem bei der Streitigkeit aussichließten ind heren Armeiter deteiligt find, die Erfedigung ist mir die späiestene zum 15. Ihre dem erberendenung gerote den Armeiter deteiligt find, die Erfedigung ist mir die Gestelligen und die ein der die Gemeindesteuerden und ihr die Erfedung der in die Armeiter Gemeindesteuern erforderlichen Formulare in Gestellung ist die Erfedung ist die Erfedung in Gestellung ist die Erfedung der die Gemeindesteuern erforderlichen Formulare in Gestellung ist die Erfedung ist die Erfedung in Gestellung ist die Erfedung Das Gewerbegericht als Einigungsamt ift nicht an Bestimmungen der II do die Aelle dus Ge-grücke geregelt sind. Molen beide Telle dus Ge-grücke geregelt sind. Molen beide Telle dusch strüger, zu richten. Arbezericht als Einigungsamt an, so ist diese auch strüger, zu richten. Biesbaden, den 20. März 1983. Der Vorsitigseiten zuftändig.

Gulachten und Antrage des Gewerbegerlite.

§ 45. Outochen über gewerbliche Fragen, welche von Suntebehörden ober von bem Streipausiding erforich werden, somie Anträge in gewerblichen Fragen, abnehmer für den Monat Mörz 1923 insolge Ersteinbeit bei Staatschhärden and des den geseigebenden 1. für die Lichtfilomatiftunde 1585 d., in der Kraitfilomatiftunde 792 d. iche bei Staatschlocken aber Bettretungen von kummunolverbänden und des den geleigebenden Sperichoften des Staatse aber des Reiches eingestatt werden sollen, find unter Leitung des Bordinden von der Gesamtheit der Bestigter (Gelamtischen von der Gesamtheit der Bestigter (Gelamtischen) Das Gefant Gemerbegericht tann die gur Ber-

Das Gesant-Gemerdegericht tann die jur Bereilung siehende Frage zur Berveratung en einen
Arbeitgbern und Arbeitern in gleicher Jahl des
kinden Ausschuft verweisen. Die Wahl des Ausschlies erfust, iselts leiner der Beiliger Widerund erhebt, durch Juruf, andernfalls getrennt von
keigedern und Arbeitern durch verschießense
numgetret in der Weile, daß jeder Stimmberechbe so die Ramen auf einen Stimmgettel schreibt,
Aussichufuntglieder gewählt merden sollen.
Dabit sind diepenigen, auf welche die meisten
mmen gesollen sind. Bei Stimmengleichheit enteilder das durch den Borschienden zu zurännde Los

Gefanigewerbegericht und leifet feine Berbundtmiter

Die Stellvertreter bes Borfigenben fnunen un De Stellvertreter des Idringenden im Beratungen nit beratender Stimme tritnehmen. Beschuffe werden von dem Gesamtgewerdegesige einschließlich des Borsitzenden mit einsacher Simmenwerdehreit gesaft. Ein Antrog, für welchen für die Halise der Stimmen abgegeben ist, gilt als innehmen

5 48 Das Gefant Gemerbegericht muß beru,en

1. Bienn über die Abgabe eines Gutachtens der in § 75 Abj. 1 des Gefehes bezeichneten Urt zu be-ruten ober zu beschließen ist,

2 toem von minbeltenn 10 Beisigern des Ge-merbegerichts beantragt wird, daß eine von ihnen bepischnete gewerbliche Froge zum Gegenstand eines kritrogen der im § 75 Abs. 2 des Geseigen bezeichne-ten

Beber die Berhandlung des Gesamtgewerke-beilels ist ein Protofoll auszumehmen, welches del bewertreienden Meinungsverschiedersbeiten ersicht-lich moden much, welche Meinungen von den Ar-weitern eind welche von den Arbeitern vertreten werden sind.

in de generale Arbitinnungen find vorzunehmen und im pretoteflieren, daß des Ergebnis Gerfelben im die der Arbeitgeber und hindigitich ber Arbeitet

Borfiebende Kreissaung wird mit dem Hingu-mang veröllentlicht, doch die ministerielle Genehm-ming burch Erioh vom 23. Impor 1925 erreit der Sahing anderweit auf den I. Juli 1923 festgelift morbert.

Biesbaden, ben 12. Morg 1923. Der Borfigende des Kreisausschuffen: 3. B.: Scheffler.

Jir. 116. Beieifft: Gemeinbeltener-Bu- und tibgange im

Redmungsjahr 1922. Die Berren Burgermeifter ber Landgemeinden trhuge ich unter himmein auf die in meiner Ber-Mong Dom 6. Desember 1921, 11, 555 — Stress-Mong Out, 142 and 143 pom 10, and 13, 12, 1921 aufg ftellten Richtlinien, mit bis fpatestens jum 15. April b. 3. bir die Gemeinbestener-Ju- und Absange für bir Beit vom 1. Januar bis 31. Degember 1922 enthaltenden Gemeindesteuer-Bu- und Abonngstantrollen I a und II a für 1922 und die für Sugange bestimmte Gemeinbesteuer-Sjebecolle 11 für 1922 mit Begleitbericht vorgulegen. Erfor-

derlichenfalls ift frentbericht zu erftatten. 3ds erinnere baran, bag bei ber Mufftellung am

Mit 2) eine Bergütung nach Waßgabe der Gebüh- anweisung I vom 21. Februar 1896 alliährlich bis imm 1. Marz an den Katalierkantrolleur zur Berichtigung eingesonde werden. Sollte dies für das laufende Johr 1922 nuch nicht geschehen bin, so er

Die Erfedigung ift mir bis ipflieffene jum 15.

Betrifft: Strompreite der Mainfrajtwerte A.-G. Die Mainfrastwerte A.-G. in Höchst a. IR. teilt anderweit mit, daß die Strompreise für die Alein-

Bleebaden, den 26. Märg 1923. Der Borfigende des Areisausichulies. dr. II. 414/1. 3. B.: Scheffler.

Die Bollzeiserwaltungen zu Biebrich und Soch-beim sowie die Ortspolizeibehörden des Arelies er-liche ich unter Simmeis auf die Ausführungsver-ordnung über die Prelsoerzeichnisse in den Fielsch-verfaufsstellen vom 6. März 1923 (Reg. Aussell. Ar. 11 Jist. 203) fosort das Weltere zu veranfassen. Anche

bepischnete gewerbliche Frage zum Gegenstrand eines Wir Bezug auf meine Berfügung vom 25. Jakintrages der in § 75 Uhf. 2 des Gefesse bezeichnelin Utt gemante werde.
Indere als gewerbliche Fragen find von dem
keeltgenden nicht zur Aerhandtung zu bringen.

Wiesbaben, ben 21. März 1923. Der Landent. 3. B.: Schrobt, Kreisletreiär.

Richtamflicher Teil.

**Totolis einzureiden.

**Totolis einzurein.

** zuseigen und abzuschmien, soweit dem nicht eine reichsgesenliche Rogelung entgegensieht. Ein solchen Gesen wird dem Saute demmächt zugeben. Der lächsliche Minister Teistgere vertriebigte die fürfeliche Regierung gegen ben Borwurf ber Regigtonsfeinb-

Mach längerer Aussprache wurde die Inter-pellation erledigt. Das Haus filmmte noch der Rovelle zur Fernsprechgebilhrevordnung zu, wo-nach ein Borschult von 1960 Mart den Leitnehmern gurudgegabit merben foll. - Rachfte Sigung

Ans dem Khein- und Anhrgebiet.

nob Cobieng, 22. Mürz. Die Interallierte Abeinfandemuniffion bat für beet Monate ben Stabinngeiger für Roln und Umgebung" und Die "Rolnische Bolfszellung" verboten. Bertriebsnerbot im besetzten Gebiet für die Dauer von drei Mo-naten erhielten die "Deutschen Rachrichten", Berlin. Dos Berbot der "ftölnischen Bolfszeitung" wird mit ortgelegter Beröffentlichung tenbengiojer Artifel

des Deutschen Reiches

Gocantiert von der Reichsbant Soluf der Zeichnung:

Gonnabend, den 24. März 1923

verfägt ist umd offenber den Zweif hat, die Zolläber wachung während der Rächtzeit zu erleichtern. Es ist mit einer längeren Dawer dieser schweren Berfehrsbemmung zu rechnen. — Die in Eu d w d is d is a, wie gemeidet, gestern in Berbindung mit Handlungen vorgenommenen Berhaftungen sind wieder aufgehoben morden. Der Abgeordnete Körner ist seiden micht wieder auf freien Juß gesehrt worden, der Abgliebississer und der Henrunchen fommandant, det dennenden ebenfalls Handlungen ibatgefunden daben, sind nicht seitenammen worden, wie zuerst geweider wurde.

Der denstisse Angebest wurde.

betragen. Die deutsche Industrie und die Kanten sollten dem internationalen Bantenlonfortium die nörigen Garantien und Sicherheiten für die drei Anteihen gewöhren. Drei Bedingungen leien baran gefnüplt: internationale Handelstreiheit für Deutsch gefnipft: internationale Kandelstreibeit pur Leinigstand auf der Grundlage der Gelächeit mit anderen Nationen, schriftweiser Abbau der Ubeinsandes, schang, um die ungedewern Kolten zu verringern, völiger Rückzug der Beschungstruppen aus Düsselborf, Duisdung umb Ruhrert.

v. Wiegand sigt dinzu, was besädigt werden fann, dass der ichte der Sachafaster Dr. Alayer dem fann, dass der Weinsternalischen Reinere der Angeber der Angeber der

Breger und ber murnembergifche Gefandte Gilbenbrandt. Jum Empfang waren in a. erichienen Mi-nifterpräsident v. Anilling, der Minister des Innern Schmener, der Staffbent des Landungs, Konigsbauer, und der Reglerungsprösident von Oberbayern, Dr. Raht, der Bolizeipröfibent und beide Bürgermeister gerr Reichstanzler, sind dem deutschen Bolle an der Stadt München Liuf dem Bahnhofe und dem Wege nach dem Hotel Continental, wo der Kanzler den, zu dem es mit ehrlichen Bertrauen auffleht. abgeftiegen ift, wurde ber Kangler von einer gabi-

ubgeftiegen At, wurde der Ranzer von einer gustreichen Menichenmenge leibait begrüßt.

ub M in ch en , 22. März. Um 10% Uhr inde
ber N eich stanzter in Begleitung des Ministerprösidenten v. Anissing nach dem Staatsministerium
bes Keuchern. Dort begrüßte der Chef der badrischen
Staatsregierung den Neichstanzier offiziell mit berzlichen Worten. Der Krichstanzier dontlie in einer Stantstegerung Der Reichstanzler dankle in einer län geren Rede, in der er zum Ausdruck brachte, sein Beluch in München let ihm nicht eine leere Farmjache, sondern ein verzensbedürsnis. Der Reichstanzler sprach die selte lleberzengung aus, daß eichstanzler sprach die selte lleberzengung aus, daß die Reichbregierung und bie bonriffte Staatgregie rung in der gegentwärtigen ficmeren Rot die gleichen Jiele versolgen und hich gegenseitig vertrauensvoll es fe hande reichen würden. Mit besonderen Rochbruf betonte er, daß an der ruhigen und besonnenen Politit des passen Widerstandes unter allen Umständen lestgebalten werde. An dem offiziellen Empfang nahmen teil: die Reichsminister Dr. Eckster Ortseter der alle Mittel Generaliste Generaliste der temptang nammen fell: die Beitabstäninger 21r. Gege ler und Stingl, Staatsfelreiär Hamm und jamilide banrikhen Staatsminister. Unfolließend hieran land eine Habri zum Landtagsgebände statt, wo om Bor-fol des Gebändes Landtagsprässent Dr. Königs-bauer mit betallidem Händebrud den obersten Reichs-beauer milfrommen dies. Die offizielle Begrüßung

treu merben, nismais um den Preis der Unserwertung. Bon der Einfreilung unseres Boltes auf die
urogen Außengsete unserer Bolinf hangt das Schidfol Deutschionds ob. Mit meinem berglichten Dant
bitte ich, zugleich die Zusage entgegengunsehmen,
buil wir urbebligt diesen Weg meiterverteitgen und
nech teiner Beite uns menden und abbrüngen laffen.
Bugleich nehmen Sie die Jufcherung mit, das dieses
verannert wie ich im meinen eriten Roben im

Tage leiner Amishandlung an habe Keichstanzler Came es sich musiegen sein lallen, einge und gute Beglehungen zu den einzelnen Ländern zu pflegen. Das baverliche Kott degrüße den Reichstanzler als Berneuer der madren Keichseinheit. Das dentsche Beife und Rraftbemußtfein babe wieber Beben gemormen. Die Rebe ichlog mit ben Morten: Sie, Berr Reichstangler, find bem beutschen Botte auf feinem Echicfols- und Beibenswege Fichter gewor-

America.

mb New Port, 22. März. Nach einer Weldung aus Walhington wird dort offiziell erklärt, daß dos Scantsdepartement, wenn es auch dem beabsichtigten Kaule von Schahnmeljungen der deutschen Deller-anteihe zugestimmt habe, dennech in feiner Welle für die Schnerheit der Anseibe die Barpschaft übernahme. Die Firma Parson u. Co. in New York. die die Zeichnung übernahm, hat, wie man bart, die Frage des Kaufs der deutschen Gentistate dem Stantsdepartement unterbreitet, welches erflärt, daß es feine Hindernisse gegen den Berkauf in Amerika

Aleine Mitteilungen.

ftoin. Ergbifchef Rarbinal Dr. Schulte bat ber Ortsgruppe Roln bes Berbandes theinifcher Stu-

Schlaffe keinaere daran, das bei der Aufflellung am men der Judiellung am men der Judiellung am men der Judiellung der Judielu

wefen fei, fich als Berleumdung erwiefen babe.

Aus Stadt, Areis u. Umgebung. hochheimer Cofal-Nachrichten.

hochbeim. Durch ben riefigen Berfebr mit fcweren Boltjuhrmerten und Kroftwagen werben unfere Stroben, Biginalmege und Chauffeen in einen gang jamerlichen Zuftand perfeigt. - An ber Baunhofftrage wurde letter Zeit burch ein hiefigen lefretar Stodioererbneter Boening. Bajanuto wiederholt an Ginfriedigungen uim. Saia - Regierungsrat Dr. Wirda ben angerichtet. Durch dasselbe Auto murbe auch Teil bes Annalgenoolbes am Kirchberge einge- worben. bruft, mas eine febr umftandliche und tojtfpielige Bieberherftellungearbeit notig macht.

Um Dienstag murbe ber Ballbeunite Dobius aus-

mb Mmilich. Wegen ber Bergögerung in ber Berabichiebung bes Gelbentwertungsgeseiges tonnte bie Frift für bie Abgabe ber Bermogens- und Eintommenfteuererflarungen, für die ursprünglich ber feben mar, nicht innegehalten werden. Rachbem jabres eingeschränft. 3. In Wohnungen barf in feibas Gefets nunmehr verabidiebet morben ift, wie von guftundiger Seite bestätigt mirb, ift als Frift fur betragen. 4. Die Gasabgabe mirb von 3-6 Uhr die Abgabe ber Steuererffarung ber Monat April nachmittage gesperrt. bestimmt. Die Finangamter merben ben Steuerpflichtigen bie Liorbrude für bie Bermögens- und Einfommensteuererffarungen in den erften Lagen des Memots April gufenben. Burgeit bot es feinen 3med, fich wegen Mushindigung ber Borbrude an ju ber fpitreftens zwei Drittel ber Zwangsanleihe im Borous zu zeichnen und einzugablen find, bis jum 30. Mpril hinausgeschoben morben. Der Beichaungepreis beträgt bis jum 30. April 100 Brogent; erft vom Mai ab erhabt fich ber Zeichnungspreis um 10 Brozent monantish. Es wird ferner barauf hingewiefen, bog bei ber Um fagfteuer der Unterfchied gwelchen ben bisher für bie Umfatsteuer 1922 geleisteien Borausgablungen und bem Steuerberrag, der sich aus der im Jahre 1922 abgegebenen Umsag-Senererflärung ergibt, bis 3mn 35. 21pril 1923 gu entrichten und daß die Borauszahlungen für die Umlanfteuer für bas erfte Bierteljahr 1923 bis jum 30. Mai 1923 gu leiften find.

" Reue Batetgebühren. Der Boftgebührenausichaß bes Reichstags nahm nach furger Ausfprache eine Berordnung zur Kenberung ber gesehlichen Poltgebühren an, die vom 1. Upril neue Batetgebühren, und zwar eine Stoff-lung nach brei Entfornungsfrufen ferste Zone bis 75 Kilometer, zweite Zone von 25 bis 375 Kilometer und britte Zone über 375 Kilometer) bringt. Beim Gemicht murben Stufen bie 3 Kilogramm, von 3 bis 5 Kilogramm und barilber binaus Stufen von je 1 Kilogramm gebildet. Für bringende Patete wied die berifache Gebühr, für Sperrgut ein Juschlag von 100 v. 6), erhoben. Richt oder ungureichend freigemachte Batete wechen nicht

Deutiches Turnfeft und Gilen. bahn. Ein gang befonberes Entgegentemmen will die Reichs-Gifenbahndirettion ben Teilnehmern am Deutschen Turnfeit in München gewähren. Die abrfarten, auch jene ber Sonberguge, follen eine Gulligfritobauer von zwei Monaten erhalten, um im Unichlug an bas Deutsche Turnfrft bie Einbein gung bes Urlaubes ohne weitere Jahrtipejen gu er-

fe Biesbaben. Gine Enticheibung von pringipieller Bebeutung fallie bas hielige Kriminnt-Appellationsgericht. Um 21. Gebruar hatte bas Militar-Boligrigericht bie Wiesbabener Jumeliere Brung Retter, Berthold Beimerbinger, Brit Loch, Karl Ernft und ben Proturiften Sans Bertauf geftellten Baren in Goldmart ausgezeich-Ende bes vergangenen und zu Beginn biefes Jahres unterworfen, gu diefem Beichluffe veraniaft morben. Diefe Urt ber Auszeichnung murbe von ber Befagungebehörbe beanftanbet, ba bem Räufer Devifentand ben Goldmarfpreis umgurechnen und ber Mrtitel 29 ber Orbonnang 2 eine folder Breisangabe überhaupt nicht im Auge habe. Die Jumeitere batten gegen birfes Urteil bie Berufung verfolgt und bas Reiminal-Appellationsgericht befaßte fich infolge beffen mit bem Fall. Mach breieinhalbitlindiger Berhandlung und Beratung bob bas Gericht das vorinftangliche Urteil auf und fprach Die Ungeflagten von Straft und Roften frei, - ba in der ebunbling ber Ungeflagten feine Berfeblung gogen die Beftimmungen ber 6.6.3.T.R. fidy rechtlectigen laffr.

fe Die Straffammer nahm ben 415abe Taglohner Jofeph hunbler, Dogbeimer Strafe 120 mobnhait, ber fich an feiner. 16jahrigen und 13jahrigen Tochter vergangen botte, in eine Buchthousfreafe bon vier Subren und erfannte ihm bie burgerlichen Chrenrechte auf bie Dauer von fünf Jahren ab. - Wiegen eines gliichen Berbrechens murbe ber Sijabrige Straftmegenführer Beinrich Gies von bler gu gmei Jahren feche Monaten Buchtham ver-

fe Bergrat Dito Builler in ber Juliusftrafie 2 belegt ift, batte wichrend ber Mintermonnte Roblen gur Beigung für die Cinquartierung befommen boch batte bie Ingung in ben requierierten Raumen verjagt und Mitter biefelbe nicht in Ordnung bringen laffen. Infolgebellen tom es gu Museinnoberfegungen mit ben einquarriertan Officieren und deren Familien und Bergrat Muller fomie Arau Wegen Beleitigung verirriellte ban Mitt-Sage Beigngnes.

fchaftsführer ber Deutschen Bollspartei bes Abein- flie in erfter Linie für die Politiachenbeforberung mit allerlei Aleibungeftuden und Schmudiochen Mitglieber ber Deutschooltlichen Freiheitspull freises Koln-Nachen, Kr. Regh. Der Berhaftete set dienen sollen, wied des Winschafts auch berügen gung, als ob Regh an der Borbereitung beteiligt ges welen sei, sich als Berleundung erwiesen babe. vom Bahnhofspoftamt, wo auch Jahrschein-Borbe stellungen angenommen werben; Riidfahrt - Die ebenso wie die Hinfahrt über Eiserne Hand, Habn und Bleidenstadt geht — ab Langenschwalbach (Violtamt) um 1.45 Uhr nachm. Der Fahrpreis befragt rund 100 M. für einen Kilometer und die Fahrtbauer etwa 116 Stunben.

- Berhaftet und abgeführt wurde Mittwoch morgen von den Besagungsbehörden der Reg. Dber-

Regierungsrat Dr. Wirdau vom Finangamt ift von ber Besatjungsbehörde ausgemirfen

- Der Magistrat macht folgendes befannt: Die burch bie augenblidlichen Berbaltniffe bedingte Unhodibeim. Das hiefige Zollamt ift feit ficherheit in ber Kohlenversorgung lößt eine 14 Jagen durch bie Besagnungsbeborbe geichtoffen. Stredung ber Roblenvorrate unbedingt geboten ercheinen. Es werben daber folgende Einschränfungen im Berbrauch von eleftrischer Arbeit und Gos ofort in Rraft geleit: 1. Baben umb Geschäftsräume dürsen noch 6 Uhr abends weder eleftrischen Strom noch Gas verbrauchen, 2 Wirtschaften, hotels, Raffeehaufer ufm. werben auf bie Sälfte Mannt Jebruar und dann der Monat Mary porge- ihres Berbrauches des gleichen Rouats des Bornem Zimmer bie Bichtfturfe mehr als 100 Rergen

Wiesbaden, Bum Brand bes Staats. theaters. Die freimilligen Spenben für ben Bieberaufbau bes Staatetheaters fliegen bereits feit bem erften Tage nach bem Brandungliff non allen Seiten reichlich. Befonders beteiligt fich baran auch bos internationale Publifum. Es ficht in Miroficht, bag bie Hillvoftion auch im unbelegten die Finanzämter zu wenden, da diese Bordrucke erst Geniet recht rege unterktügt werden mird. Unter Unfange April zur Versügung haben. Was die anderem wurden 3 Millionen Maet von der in In an an an leiche andelanat so ist die Leit, bie Biesbuden wohnenden Deutschamerikanerin Mrs. Rorma Queige und ihrer Schwester Mrz. A Nachi gespendet. Die vernichteten Werte werden auf lieben Milliarben geschäht, möhrend die Berficherungsgesellschaften mit nur eima 9 Miionen biteiligt find, was angefichts ber beutigen Belbentwertung recht wenig ift. Einige Schwierigfeilen burfte ber Umftand bereiten, bag das Theater flatlich, ber Theaterbau aber ftabtifch ift. Die Stadt hat infolgediffen in ben letten feblechten Sabren gong erhobliche Bufchuffe teiften muffen, bamit ber Theuterbetrieb aufrecht erhalten werben famit; und angefichts ihrer ungunftigen Finangage mirb fle mohl am biften tun, bem Staat auch bas Theatergebäube abzutroten, ichon bamit eine einheitliche Bermaltung möglich wird. Wie es beißt, plant man dem Staat den Vorschlag zu machen, die der Stadt bereits vor längerer Zeit erteilte Kon-zestion für das Ecartospiel in einer Weise zu erpeitern, bag bie baraus ermachienden Ginnahmen den Theaterbaufands ganz welentlich verstürben würden. Ueber die Entstehungsurfache find noch immer die wiedersprechendsten Rachrichten in Umlauf. Aber weber ein Kurgichtug noch eine boswillige Branbftiffung ericheint die Urfache zu fein. In einem Bericht finden wir folgende Felt-flellung: Werige Toge von dem Brande batten Diebe mittets ber an ber Muffenmand des Bilbnen-baufes angebrachten Rettungsleitern Die Blatinolgen bes Bligableiters abguldgrauben perfucht. Gladlicherweise famen fie, da Menschen mabrenb bes Brandes nicht mehr in dem Gebäube waren, nicht in Frage. Bon einer amerikanischen Ber-ehrerin ist die Racheicht von dem Brandunglück sofort an Raifer Withelm nach Schlog Doorn tele geaphiert worben, ber befanntlich ein begeisterter frürberer ber Wiesbabener Bühne mar.

fr Aringsgericht. 203 am & Gebruar b. 3. bie befannten griinen Platate an ben bieligen Litfahfaulen angetliebt worren, fam ber Schneiber Mybons Egenolf gerade bis Beges baber und nachte an ber Ed: Aleenstrafe-Rirchgaffe über diefelben eine Bemerfung, worauf er von einem Genbarmen verhaftet und rach ber Wache transportiert werben follte. Muf bem Wege babin rudte Ugenotf aus, murbe ober in ber Faulbrunnenftrafe mieber bingleft gemacht. Auf bem Weitertransport machte ber Dentift Milly Wildber eine abfällige Bo-Irintle megen Uebertretung bes Urtitels 29 ber mertung wegen Egenolfe Geftnahme und fein Bru-Debonnang 2 der S.C.3.I.R. gu je gwangigtaufend ber Bernhard tot brigfeichen. Beibe tamen auch in Mart Gelbstrafe verurteilt, melt diefelben ihre gum Sait. Dan Rriegogericht verurteilte Egenoff in brei Monuten Gefangnis und 25 Fennes Gefoftenfe, met und die Gothmart nach dem taglichen Dollar- Billn Affriber erhielt geber Monate Gefängnis und ftanb bezeichnet hatten. Gie marin burch bir großen eine Gelbftrafe non 50 000 Mart, ber Bruber Bern-Schmanftingen, benen ber Martfurd por allem barb vierzig Tage Geffingnio. - In ber Birticafi Schott gu Moing-Roltel fagen am 1. Februar b. 3. smes Artilleriften, bi con Urlaub fameit, als ber Joseph Roch von bort, bas Botal betrat und ben einen ber Colbuten mit ben Worten: Griff Gott, micht zugemutet werben funne, nach bem jeweiligen Ramerab! anfpruch. Der eine ber Colbaten, ber Louis Borbin Dom 243. Artilleri:-Regiment hatte feinen Dienftrevolper in ber Sand, worauf Roch ben Barbin aufforberte bie Baffe boch eingufteden. Schregweife legte Barbin auf Roch an, ber Beichen, bag er frine Mngft babe, feine Wefte aufrif. In bemielben Moment trachte ber Revolner los und das Gefchaft trat Roch fo ungfüdlich in ben Interleib, boff er fofort eine Beiche mar. Das Gericht perartiilte Barbin gu einem Jahr und einer Belbftrafe von 50 France.

Sifwille. In ber Radyl jum 21. Mary murben uf dem Sofgut Steinheim zwei femere beigijche Arbeitspferde, das eine ein dunteibrauner, das anbere ein belibraumer Wolfach, aus bem Stall geliobien. Der Dieb hat die Jule der Pierde mit Güden ummidelt, die eines vierdunderr Meier vom Zatorie spüter gesunden wurden.

Geifenheim. Die türglich verfügte Musmeifung bes ehern Bürgermeifters Stahl beruht, mie von berpfener Beite mitgetollt mirb, auf Jertum. Here Cichl mirb bemgufalge au feiner in Gelfenheim ophnenden Familie gurudtehren.

Ridesheim. Im Dienstog vormittag herr Richter, Barobirettor bes Kreisaus fe Bergrat Deto Muller in ber Bulmestrage & eber beiegten Gebiet ausgewiefen, weil er lich babier mobnhaft, beffin haus mit Einquariferung aus dem befesten Gebiet ausgewiefen, weil er lich babier mobnhaft, beffin har Berorbnung der Rheinfandtommiffion ju verfeben.

hocht. Eine geminnbelingenbe Liebesnacht ine Boligeigericht ben Bergent Miller in smet ichriffen. Die hatte in Frankfurt einem bartigen Gin- einem Teil ber Brotie perbreitete Rochricht über Stallen ju 160 000 Mart Gelbitrafe, Fran Maller in mobirer tennen gelernt und folgte bereitwilligft fei. einen gegen bie Abgeordneten Bulle, Denning und ant Follen zu 400 000 Mart Gelbitrafe und vier ner Ciniobung, in feinen vier Paulen zu übernach. ant Follen ju 400 000 Mart Gelbitrufe und vier mer Ciniobung, in feinen vier Bublen zu übernach-Gellen zu 400 000 Mart Geldkrufe und vier ner Einladung, in jeinen vier Pinden zu übernach 3n ben Michangen über polizeiliche Mahnahten. Doch als bes Lieferstpiels am anderen Mornen gegen die Deutschoollische Freiheitspartei birichten die Blatter, daß im Laufe des gestrigen

Frantfurt. Mut feinen Eifenbahnfahrten swiften Berlin und Frantfurt a. M. beraubte ber Berliner Boftoffiftent Baul Sahn bie thm anver trauten Bostjendungen und entnahm ihnen Aleider Mantel, Schube ulm. im Wert von vielen Millionen Mart. Gein Hauptalmehmer war die Witwe Minns Tumb, die die Sachen um Spottpreise weiter ver-äußerte. Bei Sahn und der Tumb fand die Poligei noch gewaltige Worenbestunde vor. — Die Kriminalpolizei verhaftete zwei gesährliche Schieber von Argneimiltein. Der eine Schieber führte für mehrere Millionen Mart Morphium, Tuberbifin und andere ichone Sachen bei fich Ueber die Beron bes anderen Schiebers ift man fich noch nicht gang flar. Die Mebifomente ftammen mabrichein ich aus Heeresbeständen.

hodamar. Beim Unfachen des herdjeuers mit Petroleum gericten in Hangenmeilingen die Aleider der Ihigbrigen Roja Bahmann in Brand. Das junge Mindchen erlitt dabei derart schwere Brand munben, bag es nach turger Beit verichiet

Diffenburg. Der Bontige Arbeiter Rort 3u machen, indem er fich mit einem Aepolver in die Echläfe ichos. Er murbe schwer verlegt ins ftabt. Krantenbaus getragen. Der Grund gur Lat t nicht befannt

Mainz, Es wurden weiter ausgewiesen: Drei Tele-grapheniefreidere, zwei Telegraphengehilfinnen, jerner Telegraphendierttor Gles, Oberpostjefreidr

Abin" berichtet, murbe als Bergeftungsmahnabme für die Berhaftung des frangofischen Journatiften Labourel, des Berchterftatters des "Intransigeant" in Berlin, durch die insemflierte Behörde in Cob-lenz der Redaffeur Dr. Nichemann von der "Cob-lenzer Zeitung" in Coblenz seisgenommen. Mainz. Es wurde die Wohrnehmung gewacht,

bag fich ein Unbefannter in ber Stabt berumtreibe ber vorgibt, Arbeiter beim Cleftrigitätswerf zu fein In ben beiben gir Weibung getonmenen Gallen verfuchte ber Berreffenbe unter bem falfden Borwand, er fei geschicht, um ben Aleftrigibliegabler gegen einen neuen Sabler auszudauschen, in bie Bohming ber Efromverbraucher zu gelangen. bem einen Falle fiel bem Schwindler eine Brieftofche in die Sande. Die Stromperbraucher werden hier-mit vor dem Schmindler gewarnt. Die Ampeiteilten des Cleftrigitätswerfes find mit einer gedruften Legitimationsburte ausgefiattet. Um ficher zu gehen,

laffe man sich die Karre vorzeigen. Mainz, 22. Wärz. Wusgewiesen wurden ferner Zollsetretur Bogs aus Rieder-Ingelheim und Zoll-

felreider Brehm ous Ober-Jagelheim, nob Rullefsheim, 22 Morg. Der leitende Di-reftor der Opelwerfe, Oberingenieur Dr. Scholz, minde am Diensing pormitting auf Anordnung der interallierten Rheintandfommiffion mit feiner Jamilie aus bem bejetzten Geblet ausgewiesen und in Richtung Dormstadt abtransportiers. Die Fa-milie hat innerhalb vier Tagen zu folgen. Die Unsweisung soll mit der vor einigen Togen erfolgten Betriebseinstellung in den Opelwerfen gufam menhangen. Der Betrieb wurde am Dienetag vor-mittag in vollem Umfang wieder aufgenommen. 1100 Bingen. Der vor furgem von der franzö-

lichen Genbarmere verbaltete Forster Molf Rrebs frangoliichen Militarpolizeigeriche in Mains vegen Befiges verbotener Baffen gu 3 Monaten Gefängnis verurleilt. Arebs batte Erfaubnis, ein Jagdgemehr zu führen. Für die dei ihm gefundener Baffen halte er feinen Baffenschein.

Neuelle Namrichten.

Berlin, 23. Marg. Wie bie "Boffische Britung" aus Dulifelbaci berichtet, ift es amifchen ben Englandern und Frangolen noch zu feiner Einis-gung über ben Bertehr im befehren Gebier gefontmen. Durch die Abschnürung des Rubry dietes und durch die Zollgrenze von Bafel die Wefel ist die Einfahr von Waren in die englische Zone ohne Zahlung non Boll ummöglich gewoeben und bir Kustuhe nach England ift baburch mit dem hoben Boll von 10 Progent belegt. Die Englander haben mehrfach dagegen protektiert und verlangen jeht, daß eine von französischen Avntrollposten freie Eisenbahnverbindung Köln—Landan geschaften

at leiner aeffrigen fiobleufteuerausichus bes Reideloblenrates für eine Berabichung der Roblenfteuer auf 30 Progent. Der egierungevertreter ertiarte, bag für bas Reichenangministerium nur bann eine Ermögigung bin-

nehmbar fei, wenn gleichzeitig eine Ermäßigung ber Rettotablenpreise erfulge Boie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" hört, bat der Reichnernührungsminister Dr. Cuther gestern mit ben Beriretern ber burgerlichen Ar-beitsgemeinichaft barüber verbanbeit, ob es möglich ei, die Getreidenmlage für das fommenbe Ernfejahr nicht mehr ju erheben. Es wurde in ben Bei prechungen ber Blan erwogen, Die Berforgung ber prechungen bet plan erwogen, die gerzogung ninderbemittelten Bevölferung mit Brot dadurch ichergustellen, das in den Besigsteuern und viel-eicht auch zu der Einfommensteuer Inschläge er-soben merben. Die Besprechungen haben einen ginstigen Berlauf genommen. Die Deutsch-

ginitigen Berlauf gerwammen. Die Deutsch-nationalen haben sich für den Boriglag ertiärt. Berlin, 22 März, Anfählich der Differenzen im oberichtesischen Bergbau richtete Keich sie kangter Cuns nach Oberichtesten ein Tele-gramm, worin er mit Köcklicht auf die außenpolitifche Gesemtlage barum bittet, bag über bie Streitirage smijchen Arbeitgebern und nehmern ie Berhandlungen im Grifte des Beiftungsmillens alsbald unfgenommen merden.

100 Berlin, 22 Mary Die polizeilden Durchuchungen, die am Domicestog vermitteg von Bemien ber Berliner politifchen Botigei chaltserannen ber Deutidpoolfischen Freiheitspariei nd bei ben verichiebenen Fribrern bieler Bortei in Berlin, zugleich aber auch in anderen preußischen Sinden wie Kaffel, Erfurt, Salberfiadt, Samover, Rofen, Mandeburg Merfeburg Minten und Stolpe n Bommern ppr genommen wurden, find wegen brinenben Berbuchtes hochverraterifcher Umtriebe er-Des hiefigen Zollamies, Nieifen, ist von den Be-legungsvergenen ausgemiesen worden, die von den Be-fegungsvergenen ausgemiesen worden, die Pomisie mich in 4 Lagen folgen. Den Zollami in Shitein much in 4 Lagen folgen. Den Zollami in Shitein muche bereits vor einer Woche geschlossen. oigt; ferner wegen Berftoges gegen bie Berordmung ber teils wieber entlaffen, mabrent ber andere Teil afte fich die hier wohnhafte Wifiabeth G. ju ver- bem guftanbigen Rachter norgeführt mirb. Die in

hat die Postverwollung feit gestern eingerichtet. Da feinem Liebesrunfch erwochte, ba war die Holbe Tages noch eine gunge Reibe weiterer Fubrer und

mb Celpzig, 23. Mars Mor bem Staatsgericht hof hatten fich ber Major a. D. Jöller und ber ib malige Schriftleiter Schulz, beibe aus Straffe megen schwerer Beleidigung ber Reichspraftben und ber Regierungsmitglieder burch die Preff-verantworten. Jäller murbe wegen öffentlich Beleidigung zu 6 Monnten Gefängnis und Sch

megen Bergehens gegen das Pressegles zu 4000 Mart Gelbstrose verarteitt.

mb Celpzig, 23. März. Der Strassen bei Reichsgerichts verurteilte den Handlungsgeblift hans Philipp Strieme aus Dusselbort wegen ber ents militärischer Geheinnisse zu 3 Jahren Just das gehein gestellt und 5 Jahren führneriest haus und 5 Jahren Ehrverluft.

Mart-Notierungen der Berliner Both

pom 22 Mars 1923. por bem Kriege Amerika (1 Dollar 4.20) Frantreich (1 Frcs. 0.80) 20000-148-1370.-Schweis (1 Fres. 0.81) Belgien (1 Fres. 0.86) 8360 .--1244 1170 -hollanh (1 Gulben 1.68) England (1 Pfb .St, 2043). Stallen (1 Bire 0.81) 98000 .--1014 1000 .--Defterreich (100 Stronen 85 .--) 28.00

Die normigiebe Rrone 3765 -, Die bant grone 3966 -, Die femebifche Rrone 5046 -Schröber und nier Postschaffner.
ud Mainz, 22. Marz. Weie das "Scho bu tichechische Rrane —, die polnische Mart — 23. Mary, Im Freivertebr.

Dollarfurs (10 Uhr porm.) 20 800 Frankenturs (10 Uhr vorm.) 1375

Frantfurter Börje

(Beripatet eingetroffen.)

ip Frant furt a. M., 21. Mors. Im Both geschäft balt bie maite Tenbing an. Muf bi ebeinisch-westsällichen Montanmarkt war lebig für harpener Interesse Montammartt mar (2019) für harpener Interesse 136 T. (+ 11 000), Buders 23 500 (- 1000), Phônir 45200 (- 2000), Manne mann 26 000 (- 500), Oberbedarf 36 500. Rame werte tagen rubiger. Der Chemiemartt ist in erhalt. Höchst und Griesheim je 17 200 (+ 20 Soeideamstalt 25 100 (+ 2100), Halpersehm 19 800 (+ 300). Der Maskhinen und Clettronson persekterten fomöder. Deinster 2000 Menre 20 vertehrten schwöcher. Daimier 7600, Riever 70 (- 500), Siemens u. Saletz 48 000, Schwid 32 000 (- 4000), Der Zudermarkt lag in self Gesamsheit sest. Frankenthal 10 750 (+ 72 Selfbronn 11 000 (+ 1300). Bankatien vertebil meinheitlich. Bon beweglichen Werten Alchaefenburger Zellftoff 28 000 (— 2000), Wanfigreitag 9100 (— 400). Ban Balutawerten notiften Ungar Gold 56 500 (— 5530), Zollfürfen 28 9 Otani 165 000 (+ 20 000). — Devifen: Bril 1195, Holland 8247 (, London 98025, Paris 1382) Schweiz 3545, Spanien 3222 (, Idalien 105 Schweig 3845, Spanien 3222 %, Italien 103 Danemart 9382 %, Schweben 5550, Rormen 3787 %, Rem Port 20 887 %.

Frantfurter Gefreibeborfe.

ip Frantfurt a. M., 21. Merg. Bei Stein Geschieftstage wurden bezahlt für je 10 Kilo Weigen 82-85 000 .K. Boggen 80-84 000 . Gerfte 65—77 000 .H. Hafer int. 42—58 000 Weizenmehl fübb. 125—170 000 .H. Reggenm 105-112 000 .K, Rlei: 39-42 000 .H.

Mild, Juder und Maly find fur Saugling ehr michtige Rabritofte, benn biefe tragen welet Gemichts- und Araftegamahme einstein Beigengwiebadpulver enthalt Beitle's Al bermeht biefe hochwertigen Beftanbteile in febr tell serdaulicher Form, und es braucht besholb nur ! Booffer gefocht zu werben, um eine pollitänbige AD rung für Cauglinge gu ergeben. Dabei ift Reitle Kinbermehl bei weitem noch nicht in bem Mo teurer geworden mie die ermabnten Raturprobuff es ist also in Unbetracht des hoben Rabrmertes P ber Ergiebigteit noch verhöltnismäßig billig gu geichnen. Eine illuftrierte Brofcbure über bie Bild bes Rinbes ift fostenles erhältlich bel: "Linbe". Gelischoft m. b. 6., Abt. N 1, Berlin W 57.

Anzeigenfeil.

Montag, den 26. Mary 1923, vol miffags 10 Uhr beginnend, tommen Rauroder Gemeindemald 73 Eichenflamm 95,61 Jeftmeter, gur Berfteigerung. Sold eignet fich hauptfächlich für Schreine Rufer und Glafer.

Zusammentunft an dem Rathaus Naurob.

Naurod, den 18. März 1923.

Belt, Bgitt Clette Hangelampe

und Sammer-Rieider für Riebe v. 3. 4.3. fer in vert. Rab. Fillinf-Exped, bes Hodib. Stadtang, Sindib

Todes-Unzeige. を記してい Gott, dem Allmadrigen, bat es gefallen, meinen lieben, un-

vergehlichen Gatten, unferen goten Schwiegerfohn, Schwager und Onliel, Josef Herrmann

nach langem, fdwerem, mit grober Gebuld ertrogenem Ceiben, im ellier non 46 Juhren

ju fich in die Ewigheit adgurufen. Die tieftrauernben Binterbliebenen: grau Unne herrmann nebft fingegozigen

Sochheim, Mainz, Schlebuich, Laupheim, 22. Märs 1928.

Bertifgung: Sunftao, ben 24. Meg, mittans. 12 fibr, nom St. Giffabethen-Aramfenhaufe aus.

Staugsprets: monorità 1600 Bringeriohn. Wegen Deitbeg: bei jedem Poltamt,

flotations-Drudt und Derla

W 37

Umtlicher!

Muj Grund des Beichluft Cutto vom 12. Wag. 1922 w We burch Jolgetrantheiten ber liche entichebigt, wenn ber etfchacheungen) innerhalb bre Infliffen Feiftellung den Erlo inn Olehofte eintritt. Diefe 2 bin Ebrigen Brooingen nicht bei bergeitigen boben Entichobi Stehliebe finongelle Beloftung donigungsfonde.

Solduffen ber Biebfruchen bit dem Landenausfetreft geftell ir baber in feiner Gigung com be Entichabigungefrift mit 281 1923 un, auf einen Monat ber Bienboben, 10. Mars 1923 Der Landesbauf

Buf meinen, nach Unbarm

Die Bercen Bürgermeifter brechenbe Befannigabe an bi Benöfferung. Birebaben, 20. Mürg 1920

A.98r. St. 1576.

Die Magiftrate und Gen Roelles erfuche ich, mir die mit heldelnigung und bem Geme tracionelle über die folligen ! Inbe gebenbe Blerteliche ! Milmint eingereichen. Behlange teleung ber Bergeichniffe.

" 3

Die Beschringung bat au ! Sidung der porgenommen Denbegeichneten Beit befch Sidniffe pünftlich zu dem gefte Biesboben, den 19. März Reissobliahrti

3 Mr. 111: Jugendmedifinhet un 3 Mr. 11. 23. 173/1 3. 25.:

Nichtamilich

Deutscher Ri

bing leiftungsfähiger ftranfenfe plquoses. Die Frage ber Brieffgeftellt morton, Die Ge bengen babe man bem Urb m. Eine Wonelle ginn Kru. Reichtlich ball ball nach Ditere fith hobe fich auch mit Bert den aller Mer ino Benehmen miller Dr. Brauns: Ben Mitziffen zwiften Einnehmen ben beinnberg bie Rilgemein ond die Landtranfentolien be Behrjahl von niedrig gelahnte ben meiblichen ERingliedern fül cabers burch his Thochenhille tlachen. her mirb die Borlo ie Berficherungogrensen für b in mir dem Lobn- und Gehof gen fein. Die Gefeggebu n baben bas Ihrige griat nibit und auch bie Mergie mit und Selbstaucht üben. Ich boff drieben mit ben Ruffenarzien lobme ber Borlage, Rad aus Berben bie eingelnen Beftimm bunn in jmelter, und britter namentliche Bbitimmung Schentmurf forbert, monoch medium, bie Eindenhilfe ben merben fou. — Os joigt bier Judgattinisheriums für Orma lage Der Ampldying beantro en Entigließungen. Er for nung jeber Beteiligung bes Robert Be. Berter bie Beit ber minberbemittelte Ben ung einer Brotgetreibereferne chaig non einer meiteren de Genahrungsprogramm, Beileites mit Semerelen, Per eine Cechiert bes Umlagege Derforzung mit Dunge- mel Geroblehung bes Zuderpreifer entragen ferner Berganitigen isefrier, und Rüblichte, wer Getreibenmelere meh Artifen

Getreibenmiage und Feitient Bungeben Tounen (Schlug da ber beutigen Sijning mit mong über bas Kranfentaffe telles Appalents mit 303 gr migle. In ber bann lartge